



### **Offizielle Stellungnahmen zum Prozess der Minsker Vereinbarungen vom 27.05.2016:**

*Quellen: die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken dan-news, lug-info sowie ria.ru*

Lug-info.com: Vertreter der LVR und der OSZE haben Perspektiven des Wiederaufbaus der Brücke in Staniza Luganskaja und die Eröffnung eines Passierpunkts über die Kontaktlinie in Stschastje erörtert. Dies teilte der Bevollmächtigte der LVR bei den Minsker Verhandlungen Wladislaw Dejnego mit.

Heute (am 26.05. – Anm. d. Übers.) traf sich Dejnego in Lugansk mit dem stellvertretenden Leiter der OSZE-Mission in der Ukraine Alexander Hug.

„Es wurden auch die Perspektiven des Wiederaufbaus der Brücke in Staniza und die Verbesserung der Bedingungen für das Passieren von Menschen dort erörtert sowie auch die perspektivische Variante der Öffnung eines KPP in Stschastje. Wenn man berücksichtigt, dass die OSZE gestern eine Frontbasis in Stschastje eröffnet hat, die in der Nähe der Brücke ist, wird dieser Faktor, so denke ich, die Sicherheit in diesem Gebiet unterstützen“, sagte Dejnego.

„Für uns ist es wichtig, nicht nur annehmbare Bedingungen für eine sichere Passage der Menschen zu sichern, sondern auch Bedingungen für den Wiederaufbau der sozialökonomischen Verbindungen der Territorien, was in Punkt 8 des Maßnahmekomplexes vorgesehen ist. Und in diesem Kontext hoffen wir auf Verständnis und Unterstützung der OSZE in Bezug auf die Eröffnung eines Passierpunktes, der Autoverkehr und Lastentransport zwischen der LVR und der Ukraine ermöglicht“, unterstrich der Bevollmächtigte der Republik.